



EDITORIAL

Liebe Engagierte in der Weltkirche,

Seit 2016 führt die KAB im Diözesanverband Limburg und missio eine sehr erfolgreiche Handy- und Smartphone-Sammelaktion durch. Weit über 70kg Altgeräte wurden bereits in den 50 Sammelboxen gesammelt. Über missio wurden im vergangenen Jahr über 113.000 Geräte gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. So wird die Umwelt vor Giftstoffen bewahrt, Menschen bekommen Arbeitsgelegenheiten und alle, die von der Aktion hören, werden angeregt, über das Konsumverhalten nachzudenken: Wo kommen die Rohstoffe eigentlich her? Wie und unter welchen Bedingungen werden Gold und die „Seltene Erden“ gewonnen, die zur Herstellung der Handys und Smartphones benötigt werden? Welche Alternativen gibt es?

Stella Matutina, Trägerin des Weimarer Menschenrechtspreises, wird in einer Veranstaltung am 19. September in Wiesbaden zu Gast sein. Sie setzte sich trotz Morddrohungen für die Rechte der Inselbevölkerung auf der philippinischen Insel Mindanao ein. Seit 2018 ist sie in Deutschland und berichtet über die Missstände beim Goldabbau auf den Philippinen. Dort betreiben internationale Konzerne den Abbau großer Goldvorkommen. Geschützt werden die Konzerne durch das Militär und paramilitärische Einheiten, die gegen die aufbegehrende einheimische Bevölkerung der Insel vorgehen. Stella Matutina übt deutliche Kritik daran und engagiert sich gegen einen Ausverkauf ihres Landes. Sie berichtet über die Hintergründe des Goldabbaus. Näheres zu der Veranstaltung finden Sie im Eine-Welt-Rundbrief. Herzliche Einladung an alle Interessierte!

Es grüßt Sie im Namen des Teams der Abteilung Weltkirche

Jacqueline Schlesinger

AKTUELL

Außerordentlicher Missionsmonat Oktober 2019	S. 2
Termine der Arbeitsgemeinschaften	S. 2
Weltpremiere: Weltreise	S. 2
Zero Waste –ein Leben ohne Müll?	S. 3
Faire Woche „Gleiche Chancen durch Fairen Handel“	S. 3
Coltan, Gold und andere Konfliktmaterialien im Handy	S. 4
Interkulturelle Woche: Zusammen leben, zusammen wachsen	S. 4
14. Empty-Bowls-Aktion am Flörsheimer Töpfermarkt 2019	S. 5
Nach der Amazonien- Synode	S. 5
Kirchliches Engagement für die Initiative Lieferkettengesetz	S. 6

AUS DEN HILFSWERKEN

Außerordentlicher Missionsmonat Oktober 2019

Um weltweit ein neues Bewusstsein für das Thema „Mission“ zu schaffen, hat Papst Franziskus für Oktober 2019 einen „Außerordentlichen Monat der Weltmission“ ausgerufen. Das Motto „Getauft und gesandt: die Kirche Christi missionarisch in der Welt“ legt den Schwerpunkt besonders auf die pastorale und missionarische Arbeit der Kirche sowie auf die persönliche Sendung eines jeden Christen.



Der außerordentliche Missionsmonat soll im Bistum Limburg in Kooperation der missio-Diözesanstelle und Kirchenentwicklung in Verbindung mit dem Sonntag der Weltmission durch verschiedene Impulse lebendig werden:

- **eine interkulturellen Begegnungsveranstaltung auf Ortsebene**
 Jede Pfarrei beheimatet Katholik/innen aus mindestens 30 Nationalitäten Das Verständnis des getauft und gesandt Seins der Gläubigen ist vielfältig und kulturell geprägt. Für eine gemeindliche Veranstaltung sollten Personen mit dem Hintergrund einer anderen Nationalität oder Personen aus den Gemeinden anderer Muttersprache angesprochen werden. Eine Handreichung mit Vorschlägen ist digital an die Pfarreien verschickt worden und wird als Flyer zur Verfügung gestellt. Er kann in beliebiger Stückzahl über die missio-Diözesanstelle bezogen werden.
- **Mission und Inkulturation –Christentum lokal und global**
Gespräch im Haus am Dom, Mittwoch 23. Oktober 2019, 19:00-21:00 Uhr
 In einem Podium werden verschiedene Erfahrungen missionarischen Wirkens zur Sprache kommen. Nach einem Eingangsreferat zum aktuellen Missionsverständnis und dem Erfahrungsbericht eines indischen Paters, der in Nordost-Indien am Aufbau der katholischen Kirche mitwirkt, werden die Podiumsgäste darstellen, wie Inkulturation des christlichen Glaubens in der heutigen Stadtgesellschaft eine Rolle spielt.
 Die Veranstaltung wird in Kooperation der missio-Diözesanstelle/ Kirchenentwicklung/ der katholischen Akademie und der Stadtkirche Frankfurt im Haus am Dom stattfinden.
 Mit Pater Dr. Markus Luber SJ, missio-Gast Pfarrer Varghese Velickakam aus Nordost-Indien, Dr. Dominiek Lootens (Centre for Dialogue) und Frau Sigrid Maria Kemler (Familienbildung Frankfurt)
- Auch das **Werkheft zum außerordentlichen Missionsmonat** bietet Impulse zur Gestaltung und ist im Online-Shop von missio Aachen bestellbar:
<https://www.missio-onlineshop.de/productdetails.aspx?id=10000181&itemno=0600989>
 Darüber hinaus gibt es einen Flyer „Tee trinken und Handeln“, der über die Herausforderungen der Menschen in Nordost-Indien informiert und über die missio-Diözesanstelle bezogen werden kann.

AUS DER PARTNERSCHAFTSARBEIT

Termine der Arbeitsgemeinschaften

AG Kamerun	Dienstag, 29. Oktober 2019	19.00 Uhr	St. Johannes Apostel, Unterliederbach
AG Alaminos	Montag, 18. November 2019,	18:30 bis 21:00 Uhr	Frankfurt-Schwanheim

FAIR

Weltpremiere: WELTREISE

Wie leben die Menschen weltweit? Was essen sie? Welche Bedeutung hat für sie der Faire Handel? Wie feiern sie ihre Feste? Über was freuen sie sich? Bestehen kulturübergreifende Gemeinsamkeiten? Oder

überwiegen die Unterschiede? Diese Fragen stehen im Zentrum der neuen Multivisionsshow von Jutta Ulmer und Michael Wolfsteiner.

Die Multivisionsshow ist eine Liebeserklärung an unseren Planeten. Sie macht Mut, sich für eine gerechtere, friedlichere und menschlichere Welt zu engagieren. In 110 Minuten (incl. Pause) mit brillanten Bildern, Live-Kommentaren und berührenden Klängen der Welt entsteht eine magische Atmosphäre, die zum Genießen, Nachdenken, Lachen und Träumen einlädt.

Veranstalter: fair-ein e.V.

Mittwoch, 18. September 2019, 19:30 Uhr

Gemeindezentrum Sankt Josef (Saal), Berger Str. 135

Eintritt: 10 Euro im Vorverkauf | Restkarten an der Abendkasse (falls verfügbar): 12 Euro

Zero Waste –ein Leben ohne Müll?

Vortrag, Diskussion und viele Ideen

Während jeder Bundesbürger im Schnitt 617 kg Müll produziert, leben Shia und ihr Mann Hanno seit 2014 nahezu müllfrei. Sie sind der festen Überzeugung, dass ihr Lebensstil nichts mit Verzicht zu tun hat, sondern im Gegenteil ihr Leben bereichert.

Mittwoch, 18. September 2019 19:00-21:00 Uhr

Haus am Dom

Bitte anmelden!

pakilia – Fair gehandelter Schmuck aus Mexiko



Pakilia sind ein Team von motivierten Frauen, das eng mit Kunsthandwerker*innen aus Mexiko zusammen arbeitet und diese auf ihrem individuellen Weg zu mehr wirtschaftlicher Sicherheit und Unabhängigkeit begleitet.

Pakilia ist es gelungen, eine Brücke zu schlagen zwischen den mexikanischen Kunsthandwerkerfamilien und interessierten Menschen in Deutschland und Europa.

An dem Abend wird mit lebendigen Geschichten die Arbeit - vor Ort in Mexiko und hier in Deutschland - erlebbar gemacht. Neben Bildern, Videos und Geschichten kann auch wunderschöner Silberschmuck bewundert werden.

Die Veranstaltung des fair-ein e.V. wird in Kooperation mit dem Weltladen Bockenheim und dem Ausschuss Eine-Welt der Gemeinde Sankt Marien in Frankfurt – Bockenheim durchgeführt.

Die Veranstaltung des fair-ein e.V. wird in Kooperation mit dem Weltladen Bockenheim und dem Ausschuss Eine-Welt der Gemeinde Sankt Marien in Frankfurt – Bockenheim durchgeführt.

Donnerstag, den 24. Oktober 2019 um 19.30 Uhr

Gemeindesaal von St. Elisabeth, Kurfürstenplatz 29 , Frankfurt-Bockenheim

Faire Woche unter dem Motto „Gleiche Chancen durch Fairen Handel“

Die Faire Woche von Freitag, 13. bis Freitag, 27. September 2019 steht unter dem Motto „Gleiche Chancen durch Fairen Handel“. Sie soll zeigen, welchen Beitrag Frauen und Mädchen zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten und welche Ansätze der Faire Handel verfolgt, um Geschlechtergerechtigkeit zu fördern.

Auch verschiedene Akteure aus der *Fairtrade-town Limburg* beteiligen sich an den Aktionswochen.

Im Laden von Petra Bär (Plötze 16) gibt es faire Kleidung und Informationen.

Die faire Kindertagesstätte St. Georg in der Birkenallee ist aktiv am Geschehen beteiligt. Dort dreht es sich in der Zeit von Montag, 16. bis Freitag, 20. September, noch mehr als sonst um „Fairtrade“. Es wird eine Ausstellung präsentiert und die Kinder beteiligen sich aktiv mit Projekten und Aktionen (auch in der Fußgängerzone). Der Weltladen bietet in der Tagesstätte fair gehandelte Lebensmittel an.

Beim Verkaufs- und Informationsstand auf dem Limburger Wochenmarkt (Neumarkt) **am Samstag, 21. September**, bieten Direktvermarkter ihre Erzeugnisse an einem Wochenmarktstand an. Hier haben die

Besucherinnen und Besucher auch die Möglichkeit, sich ausführlich über Fairtrade zu informieren und Produkte zu erwerben. Dort können alte Handys über die Handysammelbox von missio recycelt werden. Aus dem Erlös des Recyclings und der Wiederverwertung erhält missio einen Betrag, mit dem Familien in Not durch die Aktion Schutzengel in der DR Kongo unterstützt werden.

Ebenfalls beteiligt ist die Dombibliothek bei den „Fairen Wochen“ und bietet für Schulklassen eine „Faire Stadtralley“ an.

Erkundigen Sie sich doch auch bei Ihnen vor Ort nach den Aktionen zur Fairen Woche!

Fairer Brunch

Öko-faires vegetarisches Buffet | Kultur | Begegnung | Information

All-inclusive-Beitrag: 9 Euro

Veranstalter: Fair-ein

Samstag, 26. Oktober, 10:30 – 13.00 Uhr

Gemeindezentrum Sankt Josef (Saal) | Berger Straße 135

VERANSTALTUNGEN

Coltan, Gold und andere Konfliktmaterialien im Handy

Wo kommen die Rohstoffe eigentlich her? Wie und unter welchen Bedingungen werden Gold und die „Seltene Erden“ gewonnen, die zur Herstellung der Handys und Smartphones benötigt werden? Welche Alternativen gibt es?

Referentin: Jacqueline Schlesinger, missio-Diözesanreferentin Bistum Limburg, Stella Matutina, missio Aachen



Donnerstag, 19.9.2019, 19.00 Uhr – 21:00 Uhr

Ort: St. Andreas, Assmannsheuser Str. 11, Wiesbaden

„Zusammen leben, zusammen wachsen“

So lautet das Motto der diesjährigen Interkulturellen Woche, die auf Initiative der Deutschen Bischofskonferenz (DBK), der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie ausgerufen wird. Vom 22. bis 29. September wollen Menschen in mehr als 500 Städten und Gemeinden mit mehreren tausend Veranstaltungen ein Zeichen setzen für ein gelingendes gesellschaftliches Miteinander über Religionen und Kulturen hinweg, für Vielfalt, Offenheit und Menschenrechte.

Materialien, Hintergrundinfos sowie Hinweise auf Veranstaltungen gibt es unter www.interkulturellewoche.de.

Anlässlich der Woche hat das Projekt „Willkommenskultur für Flüchtlinge im Bistum Limburg“ eine Plakatausstellung mit dem Titel „Menschen und Rechte sind unteilbar“ angeschafft. Sie besteht aus 15 Plakaten im DIN A2-Format, wird während der Interkulturellen Woche im Kreuzgang des Bischöflichen Ordinariates zu sehen sein und ist danach kostenlos auszuleihen. Auskunft dazu gibt das Büro der Willkommenskultur unter 06431/295-160 oder willkommenskultur@bistumlimburg.de.

Thank you for the rain

Dokumentarfilm von J.Dahr, 2017 mit anschließendem Gespräch

Kisilu Musaya ist Kleinbauer in Kenia. Über fünf Jahre dokumentieren er und Filmemacherin Julia Dahr seinen (Über-)Lebenskampf zwischen Dürrephasen und Überflutungen. Ein Film über die verheerenden Folgen des Klimawandels – und das Portrait eines Menschen, der sich erst als engagierter Redner in seiner Gemeinde und dann als Umweltaktivist auf globaler Bühne dagegen wehrt.

Host: Afrika-Projekt e.V.

Eintritt frei

Di 24. September 2019, 19:00 Uhr
Haus am Dom

14. Empty-Bowls-Aktion am Flörsheimer Töpfermarkt 2019

Flörsheim Kartoffelsuppe für Kolumbien

Am Samstag den 21. und Sonntag, den 22. September 2019 gibt es wieder den EMPTY-BOWLS-Stand am Flörsheimer Töpfermarkt und die frisch hausgemachte Kartoffelsuppe in einer Keramikschale mit einer Scheibe Bauernbrot.

Die Flörsheimer Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) spendet alle Suppenzutaten und die teilnehmenden Töpfer von keramik-hessen e. v. spenden die Keramikschalen. Die erworbene Keramikschale können Sie zur Erinnerung oder Verwendung mit nach Hause nehmen.

Sie finden unseren Stand in der Untermainstraße unterhalb des Pfarrzentrums St. Gallus.

Der Erlös ist zu 100% für das Gemeindeprojekt und die Stiftung "Ein Zuhause für Kinder/Hogar del Nino" in Libano/Kolumbien.

Näheres auf:

<https://kath-kirche-floersheim.de/beitrag/ein-zuhause-fuer-kinder/>



Nach der Amazonien- Synode

Neue Wege für die Kirche und für eine ganzheitliche Ökologie

Die Synode für das Amazonas-Gebiet steht für einen Neubeginn in Sachen ganzheitlicher Ökologie und prophetischer Kirche sowohl in Amazonien als auch weltweit. Der Kampf für Indigene und deren Landrechte sowie für die wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Rechte der Bevölkerung Amazoniens geht weiter. Wie eine amazonische Kirche aussehen soll und was beim Bischofstreffen vom 6. bis 27. Oktober in Rom besprochen wurde, werden die Referenten aus ihrer jeweiligen Sicht vorstellen und mit Fachleuten und Engagierten sowie den Teilnehmenden diskutieren. Vor allem aber wird es darum gehen, wie wir in Europa die Lebenssituation der Menschen in Amazonien, die von massiver Ausbeutung und Umweltzerstörung bedroht sind, mitgestalten können, sodass der Schutz der „Lunge der Welt“ gewährt wird.

Montag, 28. Oktober 2019, 19.00 – 21.30 Uhr
Haus am Dom, Frankfurt

Wie schreibe ich mein Testament?

Die katholischen Hilfswerke – Adveniat, MISEREOR, Caritas international, Renovabis, missio und das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ – laden Sie herzlich ein, sich kostenfrei über die grundlegenden rechtlichen Gesichtspunkte der Nachlassregelungen zu informieren.

Es referiert Herr Dr. Mathias Schäfer, Notar sowie Fachanwalt für Erbrecht und Familienrecht aus Limburg, rund um das Thema: Erben und Vererben – Die wichtigsten Tipps für ein kluges Testament. Nach dem Vortrag steht Ihnen der Referent für Rückfragen zur Verfügung.

Weitere Infos erhalten Sie unter www.erbschaftsinitiative.de oder unter der Telefonnummer 0761/200-785.

Montag, 18. November 2019, von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr i
m Bischöflichen Priesterseminar, Weilburger Straße 16, 65549 Limburg.

HINWEISE UND VERSCHIEDENES

„Schafft Recht und Gerechtigkeit“ (Jeremia 22,3)

Kirchliches Engagement für die Initiative Lieferkettengesetz

Unter diesem Leitvers engagieren sich zahlreiche Landeskirchen, Diözesen und glaubensbasierte Organisationen in der Initiative Lieferkettengesetz. Sie eint die Überzeugung: Damit diejenigen, die in unseren weltweiten Lieferketten Ausbeutung, Unterdrückung und Zerstörung ihrer Lebensgrundlagen erfahren, tatsächlich Recht und Gerechtigkeit zuteilwird, braucht es einen gesetzlichen Rahmen. Wir müssen Wirtschaft in den Dienst des Lebens stellen.

SÜDWIND begleitet das kirchliche Engagement in der Initiative Lieferkettengesetz und unterstützt Gemeinden und kirchliche Gruppen durch die Entwicklung von Materialien für die Gemeindegarbeit, Beratung, Vernetzung, Vorträge und Workshops (mit Schwerpunkt in NRW).

Eine Handreichung für die Gemeindegarbeit und Informationen zu einer Ausstellung für Gemeindehäuser zur Initiative Lieferkettengesetz sind ab November hier unter den Publikationen zu finden.

<https://www.suedwind-institut.de/index.php/de/recht-und-gerechtigkeit/schafft-recht-und-gerechtigkeit.html>

Ihre Kirchengemeinde oder kirchliche Gruppe möchte zur Initiative Lieferkettengesetz aktiv werden? Wenden Sie sich gern an Eva-Maria Reinwald (reinwald@suedwind-institut.de).

Label-App

Sie sitzen zuhause am Computer und versuchen sich zu erinnern, was das für ein Label war, das Sie auf dem Saft im Supermarkt, auf der Matratze im Möbelladen oder auf dem Papier im Bürogeschäft gesehen haben? Um Informationen zu Labels am Einkaufsort rund um die Uhr abrufen zu können, gibt es die kostenlose Label-App. Sie ist sowohl für Android als auch für das iOS-Betriebssystem verfügbar und zeigt Ihnen schnell und unkompliziert, ob Sie ein empfehlenswertes Label vor sich haben. Geben Sie einfach das gesuchte Label in die Textsuche der App ein oder scannen Sie den Barcode des Produkts.

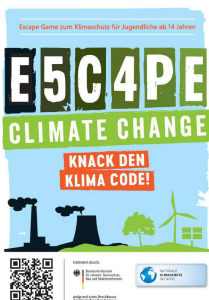
<https://label-online.de/label-app/>

Broschüre „Mit weniger Plastik unterwegs“ der Verbraucherzentrale NRW

Vom Kaffee bis zur Pizza wird unterwegs gern zu Lebensmitteln in Einwegverpackungen gegriffen. Dass es auch anders geht, zeigt die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen in ihrer Broschüre „Weniger Plastikmüll unterwegs“. Neben Tipps, wie man außer Haus ressourcenschonend essen und trinken kann, gibt es in der Broschüre auch Rezepte für Gerichte, die sich gut für die Mitnahme in wiederverwendbaren Verpackungen eignen. Der download ist hier:

https://www.verbraucherzentrale.nrw/sites/default/files/2018-06/VZNRW-Broschuere_Weniger_Plastikmuell_unterwegs.pdf

Escape Climate Change – ein interaktives Spiel zum Thema Klimaschutz



Escape Climate Change ist ein Spiel, welches das Thema „Klimaschutz“ mit Spaß und Spannung angeht. Das Konzept basiert auf der Idee des Escape Games, bei dem es einer Kleingruppe gelingen muss, in einer vorgegebenen Zeit ein komplexes Rätsel zu lösen. Das Game wendet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II. Kooperation und die Auseinandersetzung mit dem Thema „Klimaschutz“ sind Grundlage für die Lösung des Spiels. Für Lehrerinnen und Lehrer stehen darüber hinaus umfangreiche Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Die Bestellung ist kostenlos.

<http://www.escape-climate-change.de/>

UXA – Die Foodsharing App

UXA Foodsharing ist eine kostenlose App, mit deren Hilfe übriggebliebene Lebensmittel einfach abgegeben und abgeholt werden können. Das Ziel der App ist, den Lifestyle unserer modernen Gesellschaft soweit positiv zu beeinflussen, dass das Retten von Lebensmitteln einfach ist, Spaß macht und damit zur Selbstverständlichkeit wird. Deswegen ist UXA ganz einfach konzipiert: Der*die Spender*in macht mit dem Smartphone ein Foto vom Produkt, stellt es zur Abholung in die App und ein*e Empfänger*in in der Nähe holt das Lebensmittel ab.



Impressum

Inhaltlich verantwortlich für den "Newsletter der Abteilung Weltkirche im Bistum Limburg" ist die Abteilung Weltkirche, vertreten durch die missio-Diözesanreferentin Jacqueline Schlesinger.

Kontaktadresse:
Bischöfliches Ordinariat
Abteilung Weltkirche
Roßmarkt 4
65549 Limburg

Tel: 06431/ 295-448
Mail: weltkirche@bistumlimburg.de
<https://weltkirche.bistumlimburg.de>

Bildnachweis:
missio Aachen
pakilia
pixabay
missio Aachen
escape-climate-change.de
pixabay



Der Erscheinungstermin des nächsten Eine-Welt-Rundbriefes ist die
Redaktionsschluss: 8. November 2019

46. KW 2018